



„Nutcrackers“ Aushängeschild der Schule

KÖNIGSLUTTER Vorstellung der Baseball AG

An der Haupt- und Realschule gibt es eine Vielzahl an Nachmittagsangeboten. Von AGs, bei denen sich die Abschlussklassen auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten, bis zu AGs bei denen man in einer Band oder Tischtennis spielt. Jedoch gibt es an unsere Schule auch eine besondere Arbeitsgemeinschaft, die Baseball-AG.

Die Baseball-AG wird von Herr Schnitzler geleitet, welcher eine große Liebe zu diesem Sport hat. Er möchte den Kids eine Abwechslung bieten zum „normalen“ Sport, welcher sonst im Sportunterricht oder Verein gespielt wird.

Die Arbeitsgemeinschaft findet zurzeit donnerstags von 13:15 bis 15:10 Uhr statt. Hier üben die 21 angemeldeten Schüler:innen an ihren Wurftechniken, Schlagtechniken, ihrer Präzision beim Werfen, Weitwerfen, verbessern ihre allgemeine Körperfitness, stärken den Gruppenzusammenhalt und den



respektvollen Umgang miteinander. Auch lernen sie damit umzugehen, dass nicht alles immer so klappt, wie es soll. Viele stellen sich Baseball als einfach vor, jedoch ist er dies ganz und gar nicht. Er ist anspruchsvoll und benötigt viel Aufmerksamkeit von den

Spieler:innen. Die Schüler Ole (7a), Tino (7a), Pharrell (9a) und Luca (9a) nehmen an der Baseball AG teil, da sie Sport lieben und Baseball cool finden. Besonders der Teamsport macht ihnen Spaß. Alle befragten Schüler gehen sehr gerne in diese AG.

In Herrn Schnitzlers AG ist jeder willkommen von Klasse 5-10. Aktuell wird noch in der Halle oder auf dem Hartplatz trainiert, jedoch würde Herr Schnitzler gerne aus einem ungenutzten Platz neben der Sporthalle einen Baseballplatz machen.



Um diesen Traum wahr werden zu lassen, müsste der Landkreis Helmstedt das Vorhaben genehmigen. Ein Konzept dazu hat der Lehrer erstellt und es über die Stadt Königslutter eingereicht.

Dieser Bau eines Baseballfeldes ist

natürlich mit Kosten verbunden. Herr Schnitzler ist davon überzeugt, dass alle Schüler mit anpacken würden und die Kosten in einem sehr überschaubaren Rahmen bleiben würden.

Herr Schnitzler würde die AG gerne in den nächsten Jahren weiterführen und sie zu einem weiteren Aushängeschild unserer Schule machen. Spiele mit anderen Vereinen und Schulen wären im Rahmen eines Sporttages möglich.

Um spielbegeisterte Schüler:innen weiter zu fördern, wäre die Kooperation mit Baseballvereinen wünschenswert.

Ein Sponsor für diese Arbeitsgemeinschaft wird noch gesucht, um die Kinder und Jugendlichen mit geeigneten Trikots auszustatten. Einen Namen haben sie sich jedenfalls schon gegeben: „Nutcrackers“.

Kevin Nischan

BEREIT

KÖNIGSLUTTER Berufseignungstest von der Allianz für die Region

Die Schüler:innen der neunten Klassen der Haupt- und Realschule haben vom 14. bis zum 17. Februar die Möglichkeit gehabt, an einem Berufseignungstest, vergleichbar mit einem Assessment Center teilzunehmen, sofern die Eltern einverstanden waren. Bei dem Berufseignungstest ging es hauptsächlich um die Ermittlung von Interessen und Stärken der Jugendlichen, dies wurde mit einem Test und

in sozialen Übungen festgestellt. Verschiedene Bildungsträger der Region haben sich für diese BEREIT-Tage gefunden und die Veranstaltung konzipiert und durchgeführt

Am ersten Tag ging es um den Bereich Wirtschaft und Verwaltung, die Arbeitsorganisation und Medienkompetenz der Jugendlichen wurde dabei genau beobachtet. Im zweiten Abschnitt des Tages ging es weiter mit

einer Übung, in der beobachtet wurde wie die Schüler:innen im Team zusammenarbeiten können und wie problemlösefähig sie sind.

Der dritte Teil bestand aus einer Planungsübung, wo besonders auf die Empathie- und Kritikfähigkeit geachtet wurde. Im Mittelpunkt des zweiten Tages stand das Thema Medienkompetenz, Präsentations- und Kritikfähigkeit. In diesem Bereich mussten die Schüler:innen zum Beispiel auch eine Rollenspielübung machen, bei der sie die Bewohner einer Wohngemeinschaft zusammenstellen und auch präsentieren mussten. Hier mussten Gründe genannt werden, warum gerade der oder die Mitbewohner:in das WG-Zimmer bekommen sollte.

Im Anschluss mussten sich die Jugendlichen dann auf eine Einzelpräsentation vorbereiten, die sie am nächsten Tag halten sollten.

Bei dieser Präsentation ging es um Länder. Am dritten Tag wurden die Präsentation vorgestellt und es gab ein Feedback der Gruppe.

Der Bereich Technik und Mechanik wurde mit der letzten Aufgabe genauer betrachtet. Als letzte Übung mussten die Schüler:innen ein Windkraft- oder eine Murbahn bauen. Hierbei stand wieder die Teamfähigkeit und die Problemlösefähigkeit im Vordergrund. Auch unsere ukrainischen Schüler:innen des Jahrganges haben in diesen Tagen sehr gut mitgearbeitet und auch ihre Präsentationen auf Deutsch gehalten

Zum Abschluss hatte jeder Schüler ein Abschlussgespräch, bei dem besprochen wurde, wo die persönlichen Stärken und Schwächen liegen und mögliche Berufsfelder wurden ihnen aufgezeigt. Vielen Jugendlichen waren ihre unterschiedlichen Stärken gar nicht so bewusst. Zu dem Abschlussgespräch waren die Eltern herzlich eingeladen. Leider konnten nur zwanzig Eltern kommen, da der Termin am Vormittag war.

Dem Team der verschiedenen Bildungsträger und auch den Jugendlichen des 9. Jahrganges haben diese Tage sehr viel Spaß gemacht.



Rezept des Monats

Nudel-Schinken-Auflauf



Zutaten für 4 Portionen:
500g Nudeln (penne)
100g Käse gerieben
250g Kochschinken
250ml Sahne
3 Eier
Salz
Muskat
Semmelbrösel

Zubereitung:
Penne 9-11 Minuten kochen, abgie-

ßen, abschrecken und gut abtropfen lassen. Den Schinken klein schneiden und mit den Nudeln und den Semmelbröseln in einer Auflaufform verteilen. Die Eier mit Sahne, Salz und Muskat verrühren. Diese Mischung dann in die Auflaufform gießen und Käse darüber streuen. Anschließend die Auflaufform für 20-30 Minuten in den vorgeheizten Ofen bei 200 Grad geben.

Kevin Nischan

Mit Seilbahnen auf die Gletscher

KÖNIGSLUTTER Skifreizeit in den Alpen



Schüler und Lehrer vor dem Großglockner.

Fast ein Jahr Planung und Organisation war nötig, bevor es am 17. Februar endlich losging. 14 Schülerinnen und Schüler der HRS Königslutter starteten mit ihren Lehrern Frank Valentin und Nina Aal-Protasova zur Skifreizeit in die Hohentauern nach Mallnitz, das im Hauptalpenkamm liegt.

Die zwölf Stunden lange Fahrt verlief ohne Probleme und war sehr entspannt, da über Nacht gefahren wur-

de. Schülerin Hannah Eckhardt bemerkte: „Als es morgens angefangen hat zu dämmern, waren wir schon mitten in den Alpen. Wir waren sehr beeindruckt von der Bergkulisse, an die der Busch vorbei rauschte. Der Großglockner mit einer Gipfelhöhe von knapp 3800 m war bei der Ankunft im Jugendhotel nur noch 40 km Luftlinie entfernt.“

Da auch der Anfängerbereich auf 1300 m Meereshöhe lag, gab es kei-

ne Probleme mit einer zu geringen Schneehöhe, obwohl in Österreich in diesem Jahr nur sehr wenig Schnee liegt.

Nach drei arbeitsreichen Tagen voller Skiübungen waren die ersten Schüler soweit, dass sie schon im oberen Bereich des Skigebietes Ankogel auf 2631 Meter fahren konnten.

Das Highlight der Fahrt war für die meisten Schüler aber der Gletscher-tag. Die längste unterirdische Tun-

nelseilbahn der Welt mit knapp fünf Kilometern Länge brachte die Schüler bis auf 2200 m Höhe am Mölltaler Gletscher. Von dort aus ging es mit verschiedenen Seilbahnen auf das „Schareck“ mit 3122 Metern hinauf. Für die Schüler war es ein besonderes Erlebnis, ihre frisch erlernten Ski-künste auf einem echten Gletscher zu erproben.

Fynn Bamberg meinte: „Es ist ein ganz tolles Gefühl sich vorzustellen, dass unter unseren Skiern 30 Meter blankes Eis sind, die auch im Sommer nicht schmelzen und einige 10.000 Jahre alt sind.“

Am Samstag den 25. Februar ging es dann nach dem Frühstück zurück in die Heimat.

Leider dauerte die Rückfahrt etwas länger, da es um München herum mehrere Staus gab.

Nach über 12 Stunden Fahrt konnten die Eltern ihre Kinder dann wohlhalten in Königslutter wieder in die Arme schließen.

Frank Valentin

Deutschlands größter Geographiewettbewerb

KÖNIGSLUTTER



Von links nach rechts: Adrian Schnitzler, Joel Kögel, Justus v. Knobloch

Seit vielen Jahren nimmt die Haupt- und Realschule Königslutter an Deutschlands größtem Geographiewettbewerb teil.

Beim Diercke WISSEN 2023 hat Joel-Maurice Kögel den Sieg auf Schulebene erlangt. Nun müssen nur noch zwei Hürden überwunden werden!

Nachdem Joel-Maurice, Schüler der Klasse 10a, den Klassensieg erreichte, konnte er sich danach als Sieger der Haupt- und Realschule Königslutter gegen seine Mitschülerinnen und Mit-

schüler durchsetzen und qualifizierte sich somit für den Landesentscheid Ende März in Niedersachsen.

Damit würde sich der 17-jährige Joel-Maurice Kögel einen Platz im großen Finale von Diercke WISSEN am 16. Juni in Braunschweig sichern, in dem die besten Geographieschüler:innen Deutschlands gegeneinander antreten. Den zweiten Platz im Schulent-scheid der HRS Königslutter erlangte Adrian Tiberius Schnitzler, Klasse 10b. Auf Platz 3 gelangte Justus von Knobloch, Klasse 8a. Die drei Schulsieger wurden mit Urkunden und einem Gutschein von Schulleiter Carsten Bormann geehrt.

Alle Realschulklassen und einige Hauptschulklassen nahmen an diesem Geographiewettbewerb teil.

Die jeweiligen Klassensieger wurden ebenfalls mit Urkunden und kleinen Präsenten ausgezeichnet. Lehrkräfte und Schülerschaft freuen sich mit den Siegern und gratulieren herzlich!